

Katharina Bachenheimer, geb. Bötticher¹

geb. 22.1.1899²

gest. 9.3.1985 in Sun City, California, USA

Ehemann:

Wilhelm Bachenheimer (1892-1942) aus Frankenberg

Kinder:

Kinder:

Theodor Hermann (1923 – 1944)

Klaus Gutmann (1926-96)

Beruf:

Tänzerin

1923

Katharina Bötticher hatte 1921 oder 1922 – vielleicht an der gemeinsamen Arbeitsstätte - den verheirateten Wilhelm Bötticher kennengelernt. Nach dessen Scheidung von Irmgard, geb. Flächsner heiratete sie ihn.

Am 23. April wurde in Braunschweig Sohn Theodor Hermann geboren.

Wilhelm Bachenheimer war Kapellmeister an dem von seinem Bruder Theo geleiteten Operntheater in Braunschweig.

1926

Wohl im Zusammenhang mit dem Ende der Tätigkeit seines Bruders in Braunschweig verließ auch Wilhelm mit seiner Familie Braunschweig und zog nach Heidelberg, wo er ebenfalls als Kapellmeister arbeitete.

Sohn Klaus Gutmann wurde am 24. Juli geboren.

1929

Wilhelm Bachenheimer war musikalischer Leiter am von seinem Bruder Theo geleiteten Operntheater in Bochum.

1932

Wilhelm Bachenheimer arbeitete in Duisburg.

1933

Wilhelm Bachenheimer war in Breslau engagiert. Wahrscheinlich war er auch in Duisburg und Breslau zusammen mit Theodor Bachenheimer tätig.

Wilhelm Bachenheimer emigrierte nach Prag, während Katie und die zwei Söhne noch in Deutschland blieben.

1934

¹ Alle nicht anders bezeichneten Informationen aus: **Hecker, Horst**: Jüdisches Leben in Frankenberg. Geschichte der Gemeinden und ihrer Familien. Mit Beiträgen über die Juden in Geismar und Röddenau sowie einer Dokumentation des jüdischen Friedhofs, Frankenberg 2011, S. 77 und 244f.

² Geb.- und Sterbedaten: http://records.ancestry.com/Katharina_Botticher_records.ashx?pid=103789773

In Wien wohnte die Familie wieder zusammen. Im September emigrierten sie über Frankreich in die USA.

Wilhelm Bachenheimer arbeitete in Hollywood als Musiker in Filmorchestern.

1941

Sohn Theodor begann ein Kunststudium an dem Los Angeles City College.³

1942

Anfang 1942 meldete sich Theodor Bachenheimer als Freiwilliger für eine gerade gegründete Fallschirmjägereinheit. Im August wurde er mit seinem Regiment nach Fort Bragg versetzt. Er erhielt die amerikanische Staatsbürgerschaft.

Ehemann Wilhelm Bachenheimer starb am 10. August nach langer Krankheit in Los Angeles. Er wurde auf dem Hollywood Forever Cemetery in Los Angeles beigesetzt.

1943

Sohn Theodor kämpfte in Afrika und Sizilien.

1944

Theodor wurde bei Kämpfen in Mittelitalien zum Helden und bekam Mitte des Jahres den „Silver Star“ für seine Tapferkeit.

Im Herbst wurde Theodor Bachenheimer in Holland eingesetzt. Dort wurde er am 22. Oktober von deutschen Soldaten nach einem Fluchtversuch erschossen.

Theodore Hermann Bachenheimer wurde am 23. Okt. 1944 auf dem Friedhof des holländischen Ortes Eekelenbug in Oldebroek beigesetzt. Im April 1946 wurde er auf den amerikanischen Militärfriedhof in Neuville-en-Condroy in Belgien umgebettet. Drei Jahre später wurde sein Leichnam in die USA gebracht und auf dem Jüdischen Friedhof in Hollywood beigesetzt, wo sich auch das Grab des Vaters befand.

1985

Katharina Bachenheimer starb am 9. März in Sun City und wurde neben ihrem Mann auf dem Hollywood Forever Cemetery in Los Angeles beigesetzt.⁴

³ Quelle für Studium und Kriegserlebnisse: <http://www.go2war2.nl/artikel/2534/Bachenheimer-Theodore-H.htm?page=2>; die Fotos: <http://ww2gravestone.com/general/bachenheimer-theodore-%E2%80%9Cted%E2%80%9D-h;>

weitere Informationen mit vielen Einzelheiten über die Kriegserlebnisse Bachenheimers und sein Ende auf folgenden Websites: http://www.usairborne.be/Hall_of_honor/us_honor_bachenheimer.htm;
<http://www.ww2historyproject.org/people-2/veterans/ted-bachenheimer-tribute-fellow-paratroopers/>

⁴ Beisetzung und Bilder des Grabes: <http://www.findagrave.com/cgi-bin/fg.cgi?page=gr&GRid=7961418>